

An die Redaktionen

Erste Kirchenmusikerin in herausragender Stellung

Die 33-jährige Lydia Schimmer wird Domkantorin an St. Eberhard

Stuttgart, den 19. Juni 2016

Lydia Schimmer ist die erste Frau in der Diözese Rottenburg-Stuttgart, die es auf eine herausgehobene Kirchenmusikerstelle geschafft hat. Die 33-Jährige tritt im September ihr Amt als Domkantorin an der Domkirche St. Eberhard an. Der Stadtdekan und Dompfarrer Christian Hermes freut sich auf die Zusammenarbeit: „Dass mit Frau Schimmer erstmals eine Frau hier am Dirigentenpult des Domes stehen wird, ist ein wichtiges Zeichen und tut der katholischen Kirchenmusik gut.“

Die Kirchenmusikerin Lydia Schimmer wird am 1. September mit ihrer neuen Arbeit beginnen. Es ist nicht der einzige personelle Wechsel zu diesem Zeitpunkt. Auch der neue Domkapellmeister und Leiter der Dommusik Christian Weiherer wird am 1. September starten. Damit ist das kirchenmusikalische Team in der Domkirche St. Eberhard, zu dem auch der Domorganist Johannes Mayr zählt, wieder komplett. Mit der Besonderheit, dass erstmals eine Frau dabei ist. „Lydia Schimmer hat uns nicht nur durch ihr musikalisches Können überzeugt, sondern auch durch ihre konzentrierte und zugewandte Art zu proben. Es war spürbar, dass sie die Entwicklung der Stuttgarter Dommusik und unserer Ensembles kreativ mitgestalten will“, sagt Monsignore Hermes, der den Vorsitz in der Findungskommission innehatte. Zur Dommusik gehören der Domchor St. Eberhard, die Domkapelle, die Mädchenkantorei und die Schola Gregoriana. Es sind mehr als 300 Sängerinnen und Sänger, die regelmäßig zur Gestaltung der Gottesdienste in der Konkathedrale der Diözese Rottenburg-Stuttgart beitragen.

Die 33-jährige Lydia Schimmer hat viel vorzuweisen, darunter bereits im Jugendalter mehrere Preise bei Wettbewerben wie „Jugend musiziert“. Ihr Studium der Kirchenmusik und Instrumentalpädagogik mit dem Hauptfach Orgel an der Musikhochschule Stuttgart schloss sie ebenso mit Bravour ab wie die Masterprüfung in katholischer Kirchenmusik mit den Hauptfächern Orgel, Orgelimprovisation, Chor- und Orchesterleitung. Während ihres Studiums war die gebürtige Offenburgerin Stipendiatin der Musikerförderung der Bischöflichen Studienstiftung Cusanuswerk, der Begabtenförderung der Deutschen Bischofskonferenz. Nachdem sie von 2006 bis 2007 am Conservatoire in Paris studiert hat, hat sie dorthin bis heute gute Beziehungen: Für 2018 ist sie bereits zu einem Orgelkonzert an der Pariser Kathedrale Notre Dame eingeladen.

Seit 1998 ist Lydia Schimmer als Organistin tätig. Unter anderem versah sie während ihrer Studienzeit auch an verschiedenen katholischen und evangelischen Kirchen in Stuttgarter und der Region Organistendienste. Sie leitete verschiedene Kinder- und Erwachsenenchor, so 2008 bis 2011 den ökumenischen Ulrichschor Stuttgart-Fasanenhof. 2011 wechselte sie als Elternzeitvertretung auf das Bezirks- und Münsterkantorat in Villingen, von wo sie 2012 als Kantorin in die Seelsorgeeinheit Nördlicher Kaiserstuhl mit Sitz in Edingen berufen wurde. Dort leitete sie in den vergangenen vier Jahren die Kirchenmusik und unterrichtete nebenbei im Rahmen der Ausbildung von Kirchenmusikern der Erzdiözese Freiburg die Fächer Orgel und deutschen Liturgiegesang.

Die zukünftige Domkantorenin bringt wertvolle Zusatzqualifikationen mit: neben Meisterkursen für Klavier, Orgel und Chordirigieren absolvierte sie an der Freiburger Musikhochschule einen künstlerischen Weiterbildungsstudiengang „Advanced Studies“ im Fach Orgel, entwickelte sich sängerisch weiter und nahm schließlich ein Masterstudium in Spezialisierter Musikalischer Performance Alte Musik und Historische Spielpraxis an der Schola Cantorum Basiliensis in Basel auf.

Die Konkathedrale St. Eberhard an der Stuttgarter Königstraße ist ein Zentrum kirchlichen Lebens in der Landeshauptstadt Stuttgart und der Diözese. Die mehr als 300 Sänger sind wichtige Säulen bei der Gestaltung der Gottesdienste, aber nicht nur. Auch regelmäßig Konzerte und Konzertfahrten gehören dazu. Zudem gestalten die Chöre herausragende kirchliche und gesellschaftliche Ereignisse mit. In der Domsingschule Stuttgart stehen den Ensembles ideale Probenbedingungen zur Verfügung. Im Rahmen des pastoralen Prozesses „Aufbrechen – Katholische Kirche in Stuttgart“ hat das Stadtdekanat die Domkirche und die Domsingschule als besonders geförderte Zentren für Kirchenmusik bestätigt und ausgebaut.

Mit freundlichen Grüßen aus dem Stadtdekanat,

Nicole Höfle
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit